

Checkliste: SGU-Koordination für Aufsichtsführende von Fremdfirmen

SAF-PRO-ESO-00000-3527

Projekt/Beschreibung des Auftrags:	Auftrags-/Bestell-Nr.:
------------------------------------	------------------------

Auftragnehmer: Aufsichtsführender: Herr/Frau Adresse: Tel.: / E-Mail: @	Auftraggeber: SGU-Koordinator: Herr/Frau Adresse: Tel.: / E-Mail: @
---	---

Dauer der Arbeiten: von bis voraussichtlich Ausführungsort:

Diese nicht abschließende Checkliste weist auf Bereiche hin, die -je nach Auftrag und Situation- möglicherweise koordiniert werden müssen. Sie dient als Leitfaden für das Einweisungsgespräch zwischen SGU-Koordinator und Aufsichtsführendem der Fremdfirma.

Koordinationsbereich	Bemerkungen	Koordination notwendig?		Maßnahmen
		ja	nein	
1. Organisation				
Aufgaben/Kompetenzen der Beteiligten; Ansprechpartner	Weisungsbefugnisse des Koordinators; Organigramm des Auftraggebers; Organigramm der Zusammenarbeit; Stellvertretungsregelungen			
beteiligte Subunternehmen	gleichwertige Einbindung wie Auftragnehmer in die SGU-Koordination sicherstellen			
Dauer der Arbeiten	Termine (Start, Meilensteine, Ende)			
Abschluss der Arbeiten	Teilabnahmen, Abnahmen, Protokollform			
Arbeits-/Zutrittszeiten	Regelungen für evtl. Sonn- und Feiertagsarbeiten vorsehen			
Zutritts-/Aufenthaltsverbote				
Erforderliche Ausweise				
Erlaubnisse für besondere Arbeiten	z. B. für - Schweiß-/Trennarbeiten - Arbeiten an und in der Nähe von elektrischen Anlagen - Personentransporte mit Hebezeugen - Arbeiten in engen Räumen - Arbeiten in brand- u. explosionsgefährdeten Bereichen - Arbeiten in kontaminierten Bereichen - ASI-Arbeiten mit Asbesthaltigen Bauteilen - Umgang mit Gefahrstoffen - Arbeiten im Workshopfloor/ Labs/ Assembly Hall - Arbeiten mit Staubentwicklung - Arbeiten mit Lärm (> 85 dB (A))			
Baustellenbesprechungen				
Berichtswesen, Dokumentation				
Mitbenutzung von Kommunikationsmitteln	z. B. Telefon, Telefax, E-Mail			
2. Unterweisung, Information				
gegenseitige Information und Unterweisung über - vorhandene Betriebsgefahren - geltende Sicherheitsbestimmungen	Einführung/Anleitung/Unterweisung der betroffenen Beschäftigten von Auftragnehmer und Auftraggeber: - Adressaten/Teilnehmer festlegen - Inhalte/Ablauf bestimmen - Festlegen, wer was macht - Liegen Sicherheitsdatenblätter vor ? Wenn nicht, Daten ermitteln (z.B. WGK, Kennzeichnung, Gefahrenklasse usw. - Einsatz umweltfreundlicher Ersatzstoffe möglich ?			
Abweichungen von der Selbstauskunft				
Ansprechpartner	z. B. Facility Management, Security, Werkfeuerwehr, Betriebsarzt, ESO Safety Manager, Heizung/ Klima/ Lüf-			

Verteiler: SGU-Koordinator (Original), Auftragnehmer (2x, davon 1x vor Ort), ESO Safety Engineer

	tung, Betriebselektriker, Schlosserei, Werkzeuglager, Störungsannahme, Freigabe von Brandmeldeanlagen			
3. Gefährdungsermittlung/-beurteilung				
	- Wo und wann kann es gefährlich werden? - Welche gegenseitigen Gefährdungen gibt es? - Gibt es besondere Gefahren? [ggf. Sicherheitsfachkraft einschalten]			
4. Maßnahmenplanung und -umsetzung				
	Prioritäten festlegen, Erledigungstermine vereinbaren			
5. Notfallorganisation				
Brandverhütung, Brandschutz	- Konzept - Löscheinrichtungen, Löschmittel - Unterweisung - Lagerung brennbarer Stoffe			
Flucht- und Rettungswege	- Notausgänge, Sammelplätze - Verbot der Aufzugsbenutzung			
Alarmierung / Personenrettung	- Alarmorganisation, Alarmplan - Notruf-Nummern			
Erste Hilfe	- Ersthelfer, Betriebsarzt / D-Arzt - Verbandkästen, Sanitätsraum			
6. Gesundheitsschutz				
Mitbenutzung von Betriebseinrichtungen	z. B. von - sanitären Anlagen, Toiletten - Umkleide-/Pausenräumen - Getränkeautomaten, Kantine			
Allgemeine Verhaltensweisen	z. B. zu - Essen, Trinken - Rauchen, Alkohol u. a. Drogen - Hygiene, Ordnung und Sauberkeit			
7. Sicherheitsstandards				
Einzelarbeitsplätze	Kontaktpersonen, Überwachung			
Besonderer Platzbedarf	Baustelleneinrichtung			
Lagerflächen				
Verkehrswege, -einrichtungen	- Welche sind zu benutzen? - Zugewiesene Parkplätze - Verkehrsregeln, Signalgebung - Absperrungen, Umleitungen			
Baustellensicherung	Bauzaun, Verkehrsführung			
Benutzung fremder Betriebsmittel	z. B. - Versorgungsleitungen, Abwasserkanäle - elektrische Anschlüsse - Gerüste, Leitern - Werkzeuge - Maschinen, Flurförderzeuge, Kräne			
Persönliche Schutzausrüstung (PSA)	Wann sind wo von wem PSA zu tragen?			
Abfälle, Abwasser, Reststoffe	Kennzeichnung, Getrennhalten, Lagerung, Entsorgung			
Reinigung des Arbeitsplatzes	wie oft; Ordnung und Sauberkeit ...			
Haftpflcht	- Liegt vom Auftragnehmer eine Haftpflicht- Freistellung vor ? - Wird der Versicherungsschutz als ausreichend angesehen ?			
8. Kontrollen, Audits der Sicherheitsmaßnahmen				
	- Wer überwacht was? - Konsequenzen bei Nichteinhalten der Vereinbarungen (Sanktionen im Werkvertrag regeln)			

Ort:

Datum:

Unterschriften:

für den Auftraggeber:

für den Auftragnehmer:

.....

.....